

NA

**Verkehrsausschuß**

**Protokoll**

11. Sitzung (nicht öffentlich)

4. Juli 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Jaax (SPD)

Stenographin: Zinner

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:** **Seite**

**1 Aktuelle Viertelstunde zu dem Thema**

**Abtransport der Kokshalde in Kamen-Heeren-Werve**

**Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN** **1 - 2**

Bericht des Ministers für Stadtentwicklung und Verkehr Kniola.

**2 KLV im Raum Düsseldorf/Neuss** **2 - 5**

Bericht des MD Hilker (MSV) und anschließende Diskussion mit Minister Kniola.

2A

Seite

**3 ÖPNV-Ausbauplan**

**Vorlage 11/613**

6 - 11

Diskussion mit Minister Kniola und weiteren  
Vertretern des MSV.

**4 Kostensatzverordnung**

**Vorlage 11/569**

11

Bericht des MD Hilker.

**5 Weltkindertag 1991**

11

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 11/555  
und auf ein Schreiben der Präsidentin des Landtags  
vom 25. Juni 1991 und bittet die Ausschußmitglie-  
der um rege Beteiligung an den Veranstaltungen.

**6 Neuregelung der Nachtflugbeschränkung für den Flughafen Köln/Bonn**

**Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN  
Drucksache 11/325**

**Vorlagen 11/121, 11/272, 11/396, 11/397, 11/637  
Zuschriften 11/535, 11/542, 11/570**

**Ausschußprotokoll 11/105**

12 - 22

Abgeordneter Dreyer (CDU) erläutert zu Beginn der Diskussion den Inhalt der Beschlußempfehlung seiner Fraktion - Vorlage 11/637. Es schließt sich eine kontroverse Debatte an.

Zum Schluß wird der Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - Drucksache 11/325 - gegen die Stimme der Vertreterin der GRÜNEN und eines Abgeordneten der Fraktion der CDU abgelehnt.

Die Beschlußempfehlung der Fraktion der CDU - Vorlage 11/637 - wird mit den Stimmen der SPD und der Vertreterin der F.D.P. gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der Vertreterin der GRÜNEN abgelehnt.

Zur Berichterstatteerin wird Abgeordnete Thomann-Stahl (F.D.P.) benannt.

**7 Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Einschränkung des Betriebs von Flugzeugen des Kapitels 2**

**Vorlage 11/601**

23

Der Ausschuß nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**8 Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG) im Lande Nordrhein-Westfalen**

**Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/1481**

23

Der Ausschuß kommt überein, von der CDU-Fraktion gewünschte Änderungen der Richtlinie in der nächsten Ausschußsitzung zu behandeln.

**9 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1991 (Gemeindefinanzierungsgesetz 1991)  
hier: § 40 Absatz 6 - Kommunale Finanzkraft und Höhe der Fördersätze**

**Vorlage 11/624**

24

Der Ausschuß nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Seite

**10 Verschiedenes**

- |  |    |
|--|----|
| a) Mitteilung des Ministers betreffend Ausbildungs-<br>verkehr und Verkauf der Bahnbusgesellschaften | 24 |
| b) Gespräch mit Dr. Beck betreffend Gründung einer<br>Parlamentarischen Arbeitsgruppe Bahn           | 25 |
| c) Anhörung des Ausschusses Mensch und Technik zum<br>Thema Verkehr am 25. September 1991            | 25 |

**Nächste Sitzung:** 26. September 1991

-----



Verkehrsausschuß  
11. Sitzung

04.07.1991  
zi-mm

**7. Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Einschränkung des Betriebs von Flugzeugen des Kapitels 2**

**Vorlage 11/601**

Kein Diskussionsprotokoll

**8. Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (85/337/EWG) im Lande Nordrhein-Westfalen**

**Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 11/1481**

**Abgeordneter Dreyer (CDU)** regt an, Art. 5 Ziffer 1 a) folgendermaßen zu formulieren:

Dabei ist die Umweltverträglichkeit nach dem Stand der Planungen verbindlich zu prüfen.

Bezüglich Art. 5 Ziffer 2 a) vertrete die CDU-Fraktion die Meinung, daß das Verfahren gestrafft werden müßte. Die Kann-Bestimmung sollte daher eine zwingende Vorschrift werden. Hierzu erwarte sie eine Formulierung der Landesregierung.

Die in Art. 1 § 4 Abs. 2 vorgesehene Möglichkeit, Sachverständige hinzuzuziehen, wenn dies der Beschleunigung eines Verfahrens diene, müßte ebenfalls durch eine zwingende Vorschrift ersetzt werden.

**Vorsitzender Jaax** schlägt vor, daß die CDU-Fraktion die gewünschten Änderungen in einer Vorlage zusammenfasse und in der nächsten Ausschußsitzung zur Diskussion stelle.

Damit besteht Einverständnis.